

Schießordnung

der

Bad Driburger Bürgerschützengilde e. V.



März 2015



Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, die Angaben beziehen sich jedoch auf Angehörige beider Geschlechter.

I. Kompanieschießen

Waffe: Kleinkalibergewehr (Einzellader), Kaliber 5,6 mm (.22 1.r)

Anschlagart: Stehend aufgelegt

Schusszahlen: Geschossen werden zwei 10er Scheiben á fünf Schuss auf Wertung von denen die bessere Scheibe gewertet wird. Eine Probescheibe wird nicht zur Verfügung gestellt.

Die Waffe kann mit einem Handstopp ausgerüstet werden.

Als Auszeichnungen können in nachfolgender Reihenfolge errungen werden:

- **grüne Schützenschnur mit 37 Ring**
- **kleine grüne Eichel mit 42 Ring**
- **kleine silberne Eichel mit 45 Ring**
- **kleine goldene Eichel mit 48 Ring**

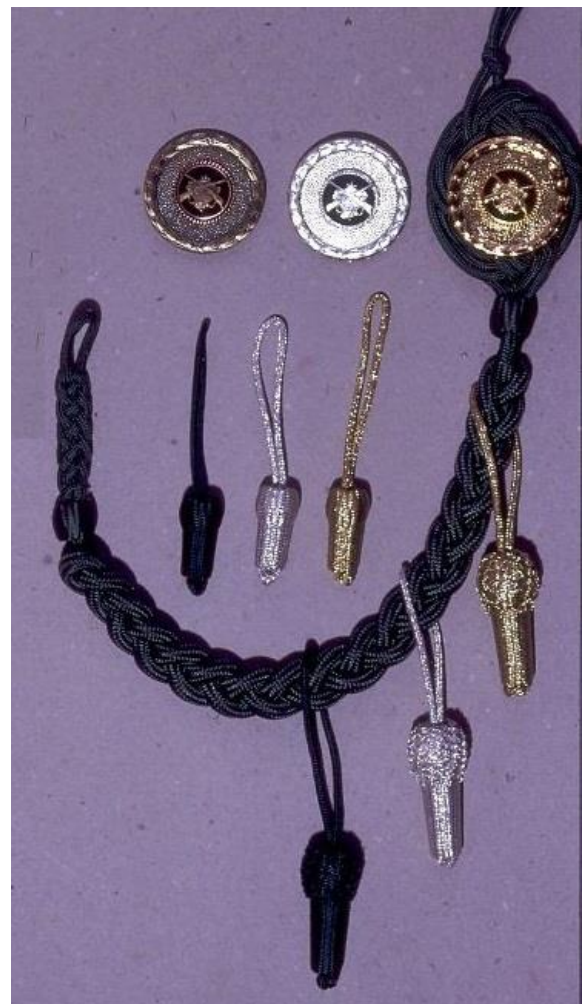
Nach dem Erringen der **kleinen Eichel** kann durch zweimaliges Wiederholen der oben aufgeführten Ringzahl eine **große Eichel** geschossen werden.

Die Reihenfolge (grün, silber, gold) ist auch hier strikt einzuhalten.

Beispiel:

Ein Schütze hat die kleine grüne und die kleine silberne Eichel. Schießt er ein weiteres Mal mindestens 45 Ring, so wird ihm dieses Ereignis auf die große grüne Eichel, nicht aber auf die große silberne Eichel angerechnet.

Hätte er 48 Ring oder mehr geschossen, so wäre ihm die kleine goldene Eichel verliehen worden.





II. Auszeichnungen werden wie folgt verliehen:

Beim ersten und zweiten Erreichen der erforderlichen Ringzahl wird jeweils eine **kleine Eichel** verliehen.

Beim dritten Erreichen der erforderlichen Ringzahl wird die **große Eichel** verliehen.

Die zuvor verliehenen kleinen Eicheln werden der Kompanie zurückgegeben.

Grundsätzlich wird nur die höchste Auszeichnung einer Farbe an der Uniform getragen. Dies bedeutet, dass maximal zwei kleine oder eine große Eichel einer Farbe getragen werden.

Nach Erringen der großen goldenen Eichel wird für 50 Ring eine Auszeichnung in Form einer Plakette verliehen, die auf der Schützenschnur befestigt wird.

Diese **Plakette** wird als Auszeichnung verliehen:

- beim ersten Mal in Bronze
- beim zweiten Mal in Silber
- beim dritten Mal in Gold

III. Schiessauszeichnungen können erworben werden:

- beim monatlichem Schießen der Kompanie, deren Mitglied der Schütze ist.
- beim offiziellen Vergleichsschießen der eigenen Kompanie mit einer weiteren Kompanie der Bürgerschützengilde.
- beim jährlichem Bataillonsschießen. (Auszeichnungen werden auf dem nachfolgenden Kompanieschießen verliehen.)

IV. Scheibenauswertung

Bei der Beurteilung des Schusswertes gilt der höhere Ring als getroffen, wenn das Geschoss den diesen Ring nach außen begrenzenden Kreis sichtbar berührt hat.

In Zweifelsfällen ist zur Feststellung des Schusswertes ein Schusslochprüfer zu verwenden.

Bei Ringgleichheit zweier Schützen entscheidet nacheinander die Anzahl der 10er, 9er, 8er, usw.

Bei absoluter Gleichheit des Schussbildes wird mit drei Schuss gestochen. Dabei darf das Gewehr vom Schützen frei gewählt werden, jedoch verbleibt die Scheibe in der vorderen Stellung und darf vom Schützen zu keiner Zeit in die hintere Stellung geholt werden.

V. Beschießen einer fremden Scheibe

a)

Der Schütze ist verpflichtet, der Standaufsicht sofort mitzuteilen, wenn er einen Schuss oder mehrere **Schüsse auf seiner Scheibe feststellt, die er nicht selbst geschossen hat.**

Die Standaufsicht stellt daraufhin fest, ob die Nachbarschützen die entsprechend verminderte Anzahl von Treffern auf ihren Scheiben haben. Der benachteiligte Schütze erhält eine neue Scheibe.

b)

Der Schütze ist verpflichtet, der Standaufsicht sofort mitzuteilen, wenn er einen Schuss oder mehrere **Schüsse auf eine Nachbarscheibe abgegeben hat.**



VI. Bataillons- und Königsschießen

Bei beiden Veranstaltungen gelten zusätzlich folgende Regeln:

Werden Scheibenzuganlagen verwendet, so ist das Feststellen der Treffer nur gestattet, solange sich die Scheibe noch in der Scheibhalterung befindet.

Nach Herausnahme aus der Halterung ist die Scheibe mit umgekehrtem Spiegel sofort abzulegen und darf vom Schützen nicht mehr berührt werden. Nachdem der Schütze sein Schießen beendet hat, nimmt die Standaufsicht die Scheiben an sich und leitet diese über einen Läufer zur Auswertung weiter.

Die **Auswertung** besteht aus:

- Bataillonsschießwart
- Schießwart(e) der Kompanien
- Im Zweifel entscheidet der Bataillonsschießwart.

Beim **Bataillonsschießen** werden zwei 10er Wertungsscheiben á fünf Schuss geschossen. Es wird jeweils die bessere Scheibe gewertet. In die Gesamtwertung kommen jeweils die besten acht Schützen der Kompanie. Der beste Schütze jeder Kompanie erhält einen Orden, bzw. eine Spange.

Beim **Königsschießen** werden der Kronprinz und der Träger der Wanderkette ermittelt. Geschossen werden drei Schuss pro Scheibe. Je Durchgang können maximal drei Scheiben gekauft werden. Sind diese beschossen, können jeweils bis zu drei weitere Scheiben erworben werden.

Der **Träger der Wanderkette** darf in den folgenden fünf Jahren nicht am Schießen um die Wanderkette teilnehmen. Eine Wiederholung der Auszeichnung „Träger der Wanderkette“ ist nur einmalig möglich.

Ausgabeschluss ist 18:00 Uhr, bzw. unmittelbar mit dem Königsschuss, wenn dieser vor 18:00 Uhr stattfindet.

Bad Driburg, im März 2015

Der Vorstand

Horst-Jürgen Fehring
Oberst

Torsten Hegener
Schriftführer

Andreas Vergin
Rechnungsführer

Michael Wiemeyer
2. Schriftführer

Dirk Mathias
2. Rechnungsführer

Peter Wiedemeier
Hauptmann
der 1. Kompanie

Franz Streitbürger
Hauptmann
der 3. Kompanie

Rüdiger Böger
Hauptmann
der 2. Kompanie

Alexander Gossing
Hauptmann
der 4. Kompanie